

Anlage 3

Auszug aus der Beschlussvorlage 111/2000, Sachverhalt und Begründung:

3. Varianten für die Bevölkerungsvorausschätzung bis 2005

Aufgrund einer Analyse der Einwohnerentwicklung in den letzten vier Jahren hat die Verwaltung zwei Prognosen entwickelt.

In **Variante 1** wird unterstellt, dass es zu keinen Wanderungsgewinnen bzw. -verlusten kommt und die Bevölkerungsentwicklung allein nach der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten/Sterbefälle) verläuft.

Dabei ist zu erwarten, dass die Zahl der Geburten auf jährlich 410 zurückgeht und die Zahl der Sterbefälle sich deutlich auf 507 erhöht.

Die Bevölkerungszahl sinkt auf 46.465.

Bei **Variante 2** werden zusätzlich Wanderungssalden von -180 für 2000, -60 für 2001, -50 für 2002, -80 für 2003 und -130 für 2004 erwartet.

Weiter wird angenommen, dass die Zahl der Geburten auf jährlich 377 zurückgeht und sich die Zahl der Sterbefälle auf 524 erhöht.

Im Ergebnis sinkt hier die Bevölkerungszahl auf 45.803.

Die Verwaltung empfiehlt, die Variante 2 zur Grundlage der künftigen Stadtentwicklungs- und Fachplanungen zu machen.

Abb. 1: Entwicklung der Geburten in den Vorausschätzungsvarianten bis zum Jahr 2005

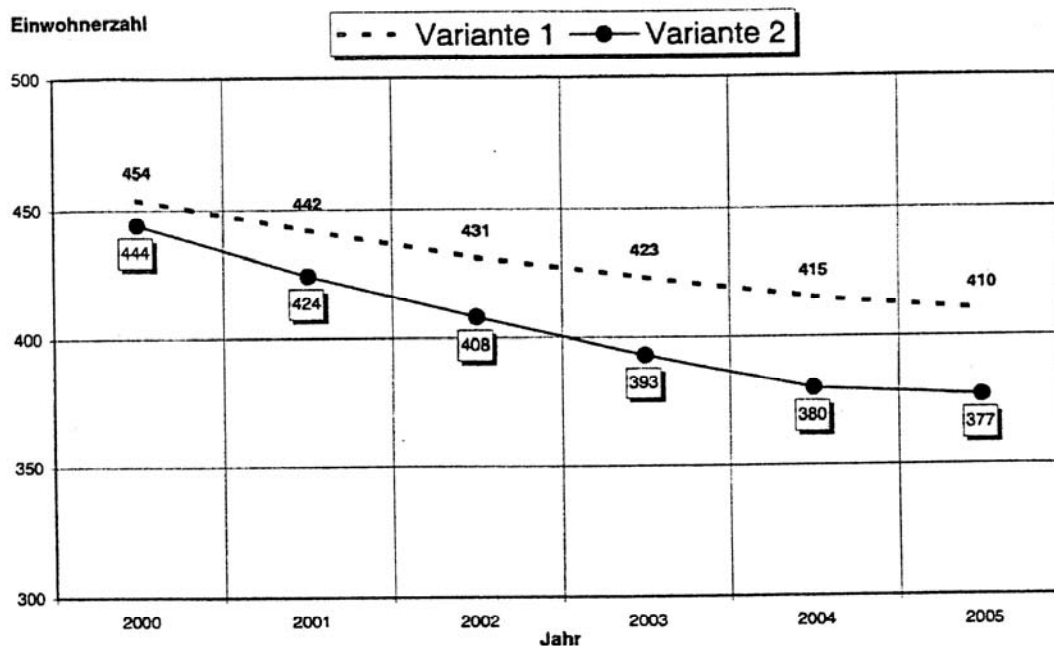
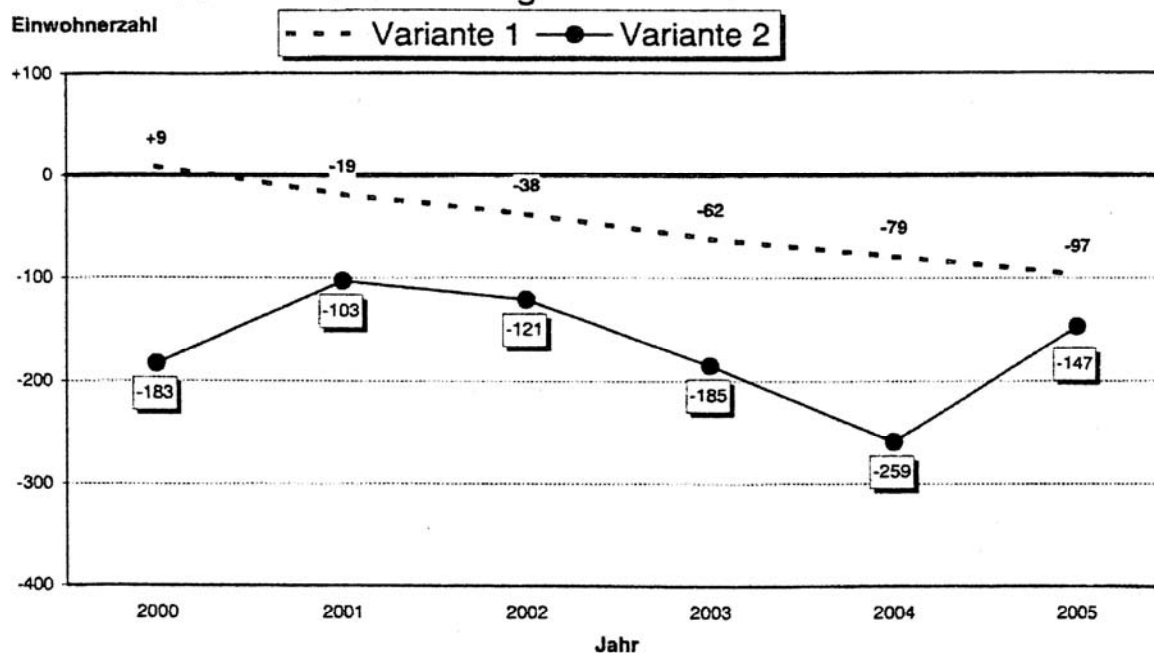


Abb. 3: Entwicklung der Wanderungsbilanz (Gesamtveränderung *)
in den Vorausschätzungsvarianten bis zum Jahr 2005



Erläuterungen: * Ergebnis aus dem Überschuss der Geburten (+) bzw. Sterbefälle (-) (Natürlicher Saldo) zuzüglich dem Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-) (Wanderungssaldo)